

# Instrumente am Gymsob

## Kurze Informationen zu den bei uns angebotenen Instrumenten

### Geige (Violine) und Bratsche (Viola)

Die Geige oder Violine ist im Bau seit Jahrhunderten fast unverändert und gehört genauso lange auch zum Grundstock eines Orchesters. Sie ist sehr vielseitig und in allen Musikstilen daheim. Wer Geige spielt, verliebt sich wohl als erstes in ihren Klang und auch die Klangmöglichkeiten, die man mit dem Bogen eines Streichinstrumentes hat. Mit Geige hat man praktisch immer die Gelegenheit, irgendwo in einem Orchester oder Ensemble mit zu spielen. Wichtig beim Geigenspiel ist ein gutes Gehör. Wenn man gerne singt, ist das schon mal eine gute Voraussetzung. Man sollte auch gerne geschmeidige Bewegungen mit den Händen und Fingern ausführen, ein bisschen wie beim Töpfeln oder Malen.

Wem die hohen Töne der Geige nicht ganz so behagen, der verliebt sich vielleicht in den Klang der "großen Schwester": die Bratsche (Viola). Sie wird auf dieselbe Weise gespielt wie eine Geige, ist ein wenig größer und hat statt der ganz hohen Saite der Geige eine tiefere Saite mehr. Ihr Klang ist etwas dunkler und sonorer als der der Geige. Auch die Bratsche ist in Orchestern und Ensembles immer gesucht. Es gibt auch hier kleine Anfängerinstrumente, die wie bei der Geige an die entsprechende Körpergröße angepasst werden.

Wenn man noch im Wachsen ist, sollte man sich erst ein kleineres Instrument beim Geigenbauer ausleihen und erst später ein normal großes Instrument kaufen. Eine anständige Geige für fortgeschrittene Schüler kostet ca. ab 1800,- Euro, hinzu kommt der Bogen für ca. 150,- bis 200,- Euro. Es muss also nicht gleich eine Stradivari sein! Auch hier gilt: kein Instrument ohne Fachberatung kaufen!

#### **Zum Hören und Sehen:**

Max Bruch, Violinkonzert: <https://www.youtube.com/watch?v=UxZbVwrGOrc>  
Geigenstimme beim "Wellerman": <https://www.youtube.com/watch?v=YneaHJVNHew>  
Geige und Bratsche im Duett: [https://www.youtube.com/watch?v=J9\\_GwCr8\\_Cq](https://www.youtube.com/watch?v=J9_GwCr8_Cq)

#### **Geigen- und Bratschenlehrer am GymSOB:**

Rita Brunner, Anita Knöferle, Manfred Leopold

## Violoncello

Das Violoncello, oder kurz Cello, ist der „große Bruder“ der Violine und gehört zu den Streichinstrumenten. Es wird im Sitzen gespielt, mit einem Stachel auf den Boden gestützt und zwischen den Knien gehalten. Es hat einen warmen Klang und umfasst alle Tonlagen der menschlichen Stimme.

Neben der klassischen Musik ist es auch in nahezu allen anderen Stilrichtungen zuhause. Es gibt viele Möglichkeiten, gemeinsam mit anderen zu musizieren: z.B. als Celloduo, mit der Violine, mit Klavier, mit Flöte... und natürlich im Orchester.

Damit die Finger auf dem Griffbrett die richtigen Töne treffen, ist ein gutes Gehör wichtig.

Celli gibt es in unterschiedlichen Größen. Wer in der 5. Klasse mit dem Unterricht anfängt, benötigt zunächst ein kleineres Instrument. Dieses kann auch beim Geigenbauer ausgeliehen werden. Ein ordentliches „großes“ Cello gibt es ab ca. 2000 Euro + ca. 200 Euro für den Bogen. Lassen Sie sich beim Kauf fachlich beraten; ich helfe Ihnen gerne.

### **Zum Hören und Sehen:**

J.S. Bach, Cello Suite Nr.1 in C-Dur Prélude – Yo-Yo Ma:

[https://www.youtube.com/watch?v=PCicM6i59\\_I](https://www.youtube.com/watch?v=PCicM6i59_I)

Pirates oft he Caribbean – 2 Cellos:

<https://www.youtube.com/watch?v=Xj3gU3jACe8>

### **Cellolehrerin am GymSOB:**

Sabine Rinkel

## Kontrabass:

Der Kontrabass ist das größte und tiefste Instrument der Streicherfamilie. Aufgrund seiner Größe wird der Bass im Gegensatz zu Geigen oder dem Cello in der Regel im Stehen gespielt.

Streicht man am Kontrabass einen Ton erfüllt sich der Raum mit einem satten und bassigen Ton. Neben dem gestrichenen Bogenspiel lässt sich ein Kontrabass auch sehr gut zupfen. So findet er neben der klassischen Musik auch Einsatz im Jazz, der Countrymusik und sogar in aktueller Rock- und Popmusik.

Da der Bass nicht zuletzt aufgrund seiner Größe oft als ein eher exotisches Instrument angesehen wird, ist die Nachfrage in sämtlichen Ensembles, Orchestern und Bands immer sehr groß. Ein großer Vorteil für alle Bassisten, da der Kontrabass insbesondere im Zusammenspiel mit anderen Musikern seine volle Wirkung und Bedeutung entfalten kann. Das Fundament, das ein Bass liefern kann, rundet den Gesamtklang der jeweiligen Musik erst richtig ab.

Da es heute nicht nur die großen  $\frac{3}{4}$  oder ganzen Kontrabässe gibt, sondern schon auch Größen wie  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  oder sogar  $\frac{1}{16}$  Bässe, ist das Instrument auch schon für kleinere Musiker problemlos zu erlernen. Bei Geigenbauern kann ein Kontrabass erst gemietet, oder bei größeren Musikhäusern direkt gekauft werden. Auch wenn es durchaus Qualitätsunterschiede zwischen „Sperrholz“ oder vollmassiven Kontrabässen gibt, können Anfänger beim Kauf bereits relativ kostengünstige und qualitativ gute Lösungen finden. Wir beraten Sie gerne.

### **Zum Hören und Sehen:**

Auch in einem ausschließlich aus Kontrabässen bestehenden Ensemble macht der Kontrabass eine super Figur:

<https://www.youtube.com/watch?v=SRIO408ats>

### **Kontrabasslehrer am GymSOB:**

Michael Harnoß

## Blockflöte:

Die Blockflöte ist ein Instrument mit einer großen Familie und einer langen Geschichte. Sogar in der Steinzeit vor 35 000 Jahre wurde sie schon gespielt. Es gibt lustige Tänze von den Spielleuten aus dem Mittelalter, elegante Sonaten und virtuose Konzerte aus der Barockzeit, schwungvolle irische Volksmusik aber auch ganz spannende brandneue Musik für Blockflöte aus verschiedensten Stilrichtungen.

Wer Blockflöte spielt, spielt gleich ganz viele verschiedene Instrumente. Wie bei der Stimme gibt es sie in den unterschiedlichen Stimmlagen von ganz klein - die Sopranino - bis zimmergroß - die Kontrabassblockflöte. Zusammen im Ensemble kommen sie zum Strahlen! Wer gerne mit FreundInnen musiziert, ist hier richtig.

Vielleicht spielst du schon ein bisschen Blockflöte. Das ist natürlich ein Vorteil! Dann hast du wahrscheinlich angefangen mit Sopranblockflöte. Bald fängst du dann auch an, auf der Altblockflöte zu spielen. Das ist die nächstgrößere Blockflöte. Wenn du diese zwei spielen kannst und deine Hände wachsen, spielst du bald auf der ganzen Familie! Es gibt übrigens auch viereckige Familienmitglieder.

Anschaffung: Eine gute Sopranblockflöte und später auch eine gute Altblockflöte musst du dir selbst zulegen (z.B. Moeck Rottenburgh oder Mollenhauer Denner) nach Rücksprache mit der Lehrerin. Die größeren Blockflöten haben wir zum Ausleihen an der Schule.

### **Zum Sehen und Hören:**

Ein lustiges Arrangement eines schwedischen Volkslieds für große Blockflöten:

<https://www.youtube.com/watch?v=xJ6rY0bte9U>

Ein virtuosos Blockflötenkonzert von Antonio Vivaldi (1678-1741):

<https://www.youtube.com/watch?v=gIEGBJ1ZtBw>

### **Blockflötenlehrer am GymSOB:**

Mina Bartholomé-Voet, Markus Bartholomé

## Querflöte:

Die Querflöte ist ein Holzblasinstrument mit einem seitlich am Rohr angebrachten Anblasloch. Sie ist ein bedeutendes Solo- und Orchesterinstrument. Auch im Jazz, in der Rockmusik und in der lateinamerikanischen Musik wird die Querflöte eingesetzt. Der Flötist und Instrumentenbauer Theobald Böhm gab der Querflöte im 19. Jh. ihre heutige Form.

Wir können mit der Querflöte alle Epochen der Musikgeschichte ab der Barockzeit mit vorhandener Originalliteratur bespielen. Außerdem lassen sich wunderbar vielerlei Bearbeitungen klassischer Musik ins eigene Repertoire aufnehmen. Nicht zu vergessen ist auch der Einsatz einer Querflöte im Bereich der Popmusik oder natürlich der Volksmusik, sowie auch als sehr beliebtes Instrument im Bereich der Blasmusik.

Jeder, der sich wünscht, Querflöte zu spielen, kann das auch erlernen. Wie jedes Instrument hat auch die Querflöte ganz spezifische Eigenheiten, mit denen man sich im Rahmen des Unterrichts nach und vertraut machen muss: Atmung/Atemstütze, Körperhaltung / Fingerhaltung (-technik), Ansatz, Intonation...all diese Schlagworte werden wir im Laufe des Unterrichts immer wieder treffen und uns nach und nach mit ihnen vertraut machen.

Die Querflöte kann in vielerlei musikalischen Konstellationen zum Einsatz kommen. Als Soloinstrument, in kleinen Bläserensembles, in kleinen gemischten Ensembles, im Orchester, in der Blaskapelle.....ja, und auch in einer Bigband oder Band.

Ein für viele Jahre absolut angemessenes und sehr gut spielbares Instrument ist beispielsweise bei Yamaha im Einsteigerbereich zu finden und ist ab ca. 500 Euro im Handel zu erwerben. Natürlich ist hier immer eine Beratung durch die Lehrkräfte möglich.

### **Zum Sehen und Hören:**

Tatjana Ruhland präsentiert die Querflöte:

<https://www.youtube.com/watch?v=cqomqmeb09I>

Emmanuel Pahud spielt W.A.Mozart, Konzert in G-Dur, KV 313, 1. Satz:

<https://www.youtube.com/watch?v=8OzM5yeb8Lc>

### **Querflötenlehrerinnen am GymSOB:**

Nicola Göbel, Stefanie Caselli

## Klarinette

Die Klarinette entwickelte sich im 18. und 19. Jahrhundert aus der Chalumeau zur heute üblichen Form mit zahlreichen Klappen. Es gibt verschiedene Größen innerhalb der Klarinettenfamilie von der kleinen Es-Klarinette bis zur großen Bass-Klarinette. Im Unterricht erlernt man zunächst die B-Klarinette.

Die Tonerzeugung entsteht durch das Klarinettenblatt, ein Einfachrohrblatt aus Holz das auf das Mundstück gespannt wird. Diese Klarinettenblätter sollten regelmäßig ersetzt werden, da sie durch Beschädigungen oder Abnutzung unbrauchbar werden.

Die Klarinette kann in unterschiedlichen Ensembles gespielt werden: neben Kammermusik ist sie standardmäßig im Sinfonie- und Blasorchester besetzt, aber auch im Dixielandjazz oder dem Klezmer wird die Klarinette häufig verwendet.

Ein neues Instrument kostet ca. 1300 € - bitte sprechen Sie uns an, bevor Sie sich ein Instrument kaufen wollen (gerade auch bei gebrauchten Angeboten!).

### **Zum Hören und Sehen:**

Stamitz Konzert: <https://youtu.be/pxlplc1hgrc>

### **Klarinettenlehrer am GymSOB:**

Michaela Butz, Manfred Leopold, Max Penger

# Saxophon

Das Saxophon wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von dem Belgier Adolphe Sax in Frankreich erfunden und war ursprünglich als Ergänzung der Bläser in einem Sinfonieorchester vorgesehen.

Obwohl einige bekannte französische und russische Komponisten (u. a. Ravel, Debussy, Schostakowitsch) das neue Instrument besetzten, blieb es in der sogenannten ernsten Musik eher eine Randerscheinung.

Erst mit der amerikanischen Jazz-Musik anfangs des 20. Jahrhunderts startete das Instrument – inzwischen längst eine Instrumentenfamilie mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon – seinen weltweiten Siegeszug hauptsächlich im Bereich der Unterhaltungsmusik. Zwar wird das Saxophon gänzlich aus Metall hergestellt, es gehört aber zur Familie der Holzblasinstrumente, weil die Tonerzeugung – wie bei der Klarinette – mittels eines Rohrblattes gemacht wird. Deshalb spielen auch die meisten Klarinettenisten Saxophon und umgekehrt.

Kinder beginnen den Unterricht meistens mit dem Altsaxophon, weil es im Vergleich zum Tenorsaxophon deutlich weniger Gewicht hat. Ein späterer Umstieg auf ein anderes Familienmitglied ist allerdings kein Problem, da sich die Griffe und die Anblastechnik nicht ändern.

Ein Einsteigermodell der meistverkauften Hersteller Yamaha oder Jupiter kostet ca. 1000 €.

## **Zum Hören und Sehen:**

[www.youtube.com/watch?v=WtqJ-GbB6Yk](http://www.youtube.com/watch?v=WtqJ-GbB6Yk)

[www.youtube.com/watch?v=6vqKJK-F5pk](http://www.youtube.com/watch?v=6vqKJK-F5pk)

## **Saxophonlehrer am GymSOB:**

Manfred Leopold, Max Penger

## Trompete:

Die Trompete gehört zur Familie der Blechblasinstrumente.

Sie übernimmt mit ihrem klaren und kraftvollen Ton gerne die führende Stimme in den unterschiedlichsten Ensembles. Die Tonerzeugung mit den zwei schwingenden Lippen ist der menschlichen Stimme mit ihren Stimmbändern sehr nahe.

Entgegen der weitläufigen Vorstellung braucht man zum Spielen nicht so viel Kraft, sondern eine gute Kontrolle der Luftführung.

Sie kann sehr zart und einfühlsam aber auch sehr laut und bestimmend sein. Durch den unmittelbaren Einfluss des Mundraumes auf den Ton ist die Klanggestaltung wie beim Sprechen oder Singen außerordentlich vielseitig. Diese Eigenschaft ergibt die Möglichkeit das Instrument in fast allen musikalischen Stilrichtungen einzusetzen, im Orchester, sowie Bigband oder kleineren Ensembles und als Solo-Instrument. Von der „Barockmusik“ bis zur „Moderne“, vom „New Orleans Jazz“ bis „Modern Jazz“, von der traditionellen „Volksmusik“ bis zur aktuellen „Populärmusik“, ihre Vielfältigkeit wird in allen Stilistiken und Kulturen sehr geschätzt.

Instrumente, die für den Anfang geeignet sind liegen preislich zwischen 300,00 €- 800,00 €. Vor der Anschaffung sollte mit dem Lehrer Rücksprache gehalten werden.

### **Zum Hören und Sehen:**

Instrumentenvorstellung von Eckhard Schmidt:

[https://www.youtube.com/watch?v=6RX\\_M5Bgo4M](https://www.youtube.com/watch?v=6RX_M5Bgo4M)

### **Trompetenlehrer am GymSOB:**

Robert Alonso



## Klavier

Das Klavier ist ein Tasteninstrument mit einem sehr breiten Repertoire. Aus fast allen Zeiten und Stilrichtungen gibt es Musik.

Im Unterschied zu den meisten anderen Instrumenten spielt man am Klavier mehrstimmig, d.h. man muss zwei Notenzeilen gleichzeitig lesen und mit beiden Händen umsetzen. Notenlesen sollte einem also Spaß machen. Da man ja mehrstimmig spielen kann, spielt man oft alleine - im Orchester oder der Big Band braucht man max. eine Klavierspielerin. Aber natürlich kann man am Klavier auch Sänger oder Instrumentalisten begleiten und so mit seinen Freunden zusammen musizieren - gute Begleiter sind begehrt!

Zwar gibt es inzwischen schon sehr gute digitale Klaviere, doch für das Üben eines differenzierten Anschlages und Klanggefühls ist ein "echtes" Klavier unerlässlich. Da die Anschaffungskosten dafür relativ hoch sind, bieten viele Klavierhändler auch Leasing-Verträge an.

### **Klavierlehrer am GymSOB:**

Markus Bartholomé, Susanne Breu, Stefanie Caselli, Werner Egle, Angelika Sandt

## Klassische Gitarre:

Die Gitarre ist ein Zupfinstrument. Anders als bei der E-Gitarre werden die Saiten der Konzertgitarre nicht mit einem Plektrum angeschlagen, sondern mit den Fingern gezupft. Das ermöglicht ein mehrstimmiges Spiel, ähnlich wie beim Klavier. Die Konzertgitarre verfügt über ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Solo Repertoire. Die ältesten gedruckten Noten stammen aus dem frühen 16. Jahrhundert (ursprünglich für vihuela de mano – dem Vorläufer der modernen Gitarre). Es gibt aber auch viele Möglichkeiten mit FreundInnen gemeinsam zu musizieren, z.B. in einem Gitarrenensemble. Hier kann man auch die Melodiestimme übernehmen. Im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten kommt der Gitarre meistens die Rolle der Begleitung zu.

Da die 4/4 Gitarre für junge Anfänger fast immer zu groß ist, wird meistens zunächst eine 3/4 oder 7/8 Gitarre verwendet. Das sollte vorher unbedingt mit der Lehrkraft besprochen werden! Ein solches Instrument kostet neu ca. 300 Euro (Mindestanforderung: massive Zedern- oder Fichtendecke). Sobald eine 4/4 Gitarre verwendet werden kann, sollte idealerweise ein "vollmassives" Instrument angeschafft werden (ca. 1000 Euro).

### **Gitarrenlehrer am GymSOB:**

Markus Freund, Michael Harnöß, Christine Schäfer

# Schlagwerk

Keine Instrumentengruppe ist so vielschichtig und verzweigt wie die, die man unter dem Begriff „**Schlagzeug**“ zusammenfasst! Wer vom Schlagzeug spricht, denkt meistens an die **Drummer**, die mit ihrem Drumset den Mittelpunkt jeder Band unterschiedlichster Stilistik markieren (Rock – Pop – Jazz).

Darüber hinaus gibt es auch das „Klassische Schlagwerk“, also die Schlaginstrumente, die im großen Symphonieorchester zum Einsatz kommen. Hierzu zählen insbesondere die **Pauken**, das Xylophon, Glockenspiel, die Marimba ... Letztere fasst man unter dem Begriff **Mallets** (= Stabspiele) zusammen. Von zentraler Bedeutung ist die klassische **Kleine Trommel** (Snare Drum).

Für den Unterricht am musischen Zweig sind alle erwähnten Instrumente im Einsatz. Je nach Neigung und Interesse ist aber durchaus eine Fokussierung auf das ein oder andere „**Schlagzeug**“ möglich!

## **Schlagwerk-Lehrer am GymSOB:**

Helmut Lutz